



Mein Finanzspezialist
Passende Finanzkonzepte seit 1998

Newsletter 2019 Nr. 1

Auf den Punkt gebracht!

Wichtige Neuigkeiten für 2019:

1. Die unbekannte Existenzabsicherung
2. Neue Besteuerung von Investmentfonds
3. Bundeskartellamt rüffelt Vergleichsportale
4. 2019 besseres Börsenjahr als 2018
5. Danksagung für Kommentare



Optimale Absicherung im Ernstfall

Jeder macht sich irgendwann Gedanken über den gesundheitlichen Ernstfall. Die Krankenversicherungen übernehmen meistens die medizinische Versorgung und der Staat bietet erwerbsgeminderten Personen eine Erwerbsminderungsrente.

Im Jahr 2015 gabe es bei der gesetzlichen Rentenversicherung 355.813 Anträge auf eine Erwerbsminderungsrente. Davon wurden nur 188.151 zugelassen.

Im selben Jahr gab es rund:

476.000 Personen, die an Krebs erkrankt sind

219.000 Personen, die einen Herzinfarkt erlitten haben

270.000 Personen, die einen Schlaganfall hatten

200.000 Personen erkrankten jedes Jahr an Alzheimer

Diese Menschen bangen durch die Erkrankung um die eigene Existenz, da mit diesen Diagnosen oft das Einkommen langfristig wegfällt. Zusätzlich entstehen hohe Kosten für die schnelle Genesung und es dauert lange, bis sich die Patienten von den Krankheiten erholt haben.

Mit der Absicherung gegen schwere Erkrankungen, erhält jeder Versicherte eine sofortige Einmalzahlung im 6-stelligen Bereich, sobald er eine von rund 45 schweren Erkrankungen diagnostiziert bekommt.

Mit diesem selbst bestimmbareren Betrag, lassen sich Kredite abzahlen,

WÜnsche erfüllen und bessere medizinische Leistungen finanzieren.

Weitere Informationen sowie Angebotsbeispiel gibt es auf bei [Mein Finanzspezialist](#).



Neue Vorabpauschale für Fondsanleger

So mancher Fondsinvestor dürfte sich um die Jahreswende wundern, warum von seinem Giro- oder Verrechnungskonto ein Betrag wegen „Fondsbesteuerung“ abgebucht wurde.

Der Grund liegt in der Investmentsteuerreform. Die trat im Kern zwar schon 2018 in Kraft, doch zwei Änderungen greifen erst mit Beginn des neuen Jahres. Leider lässt sich zusammenfassend sagen, dass die Steuererklärung für Fondsanleger damit nicht einfacher wird.

Die Abbuchung betrifft die nun fällige **Vorabpauschale** auf die Wertentwicklung thesaurierender oder teilweise ausschüttender Fonds. Sie wird nach einer fixen Formel berechnet und direkt von der Bank eingezogen – es sei denn, ein Freistellungsauftrag deckt den Betrag ab oder eine Nichtveranlagungsbescheinigung wurde vorgelegt.

Zudem muss der Fonds natürlich auch einen Wertzuwachs erzielt haben, der oberhalb der bereits ausgeschütteten Erträge lag.

Die weitere Neuerung betrifft die Frist, innerhalb derer die Anleger ihre Jahressteuerbescheinigung für das abgelaufene Jahr erhalten: Nachdem sie

zuvor im Februar abließ, haben die Banken in diesem Jahr bis zum 30. April Zeit.

Fazit:

Jeder Anleger weiß, dass die Vergangenheitswerte kein Garant für die Zukunft sind. Genau das wird jetzt vom Finanzamt unterstellt und versteuert.

Jetzt den automatischen Anlageberater testen!



Vergleichsrechner in der Kritik

Online Vergleichsrechner bieten einige Vorteile, wenn man weiß worauf es ankommt und sich auf den Rechner verlassen kann. Zahlreiche Onlinerechner sorgen für Irritationen und mehr Verwirrung. Das hat jetzt das Bundeskartellamt bestätigt.

Seit Oktober 2017 untersucht das Bundeskartellamt 36 Anbieter, von denen 17 auch Versicherungsvergleiche anbieten.

Nun haben die Beamten ein Konsultationspapier vorgelegt, auf das die Anbieter reagieren können, bevor im nächsten Jahr ein Abschlussbericht veröffentlicht wird.

Die vorläufigen Ergebnisse sehen nicht gut für die Branche aus, wie Bundeskartellamts-Präsident Andreas Mundt betont: „Viele Vergleichsinformationen sind zutreffend und seriös. Aber unsere Untersuchung offenbart auch eine Anzahl von möglichen Rechtsverstößen. [...] So werden bei

Versicherungsvergleichen zum Teil wichtige Anbieter nicht einbezogen.“ Die Marktabdeckung in den Bereichen Haftpflicht- und Hausratversicherung betrage bei fünf Portalen im Schnitt gerade mal 55 bzw. 56 Prozent. Damit fehlt also fast jeder zweite Tarif in den Vergleichs-Rankings, womit kaum von einem „umfassenden Marktüberblick“ die Rede sein kann.

Unter den fehlenden Versicherern finden sich öfters auch Marktgrößen wie Allianz, R+V, HDI, Generali oder Huk-Coburg. Das Bundeskartellamt moniert, dass diese eklatanten Lücken von den Vergleichern nicht transparent gemacht würden. Das Gleiche gelte für die Zusammenarbeit mit externen Vergleichsanbietern, von denen Daten bezogen werden.

Wer auf Nummer Sicher gehen möchte, wendet sich selbstverständlich besser an seinen [Finanzspezialisten](#).



Börsenjahr 2019 besser als 2018?

Für Kapitalmarktanleger endete 2018 mehr als enttäuschend, denn es geht als schlechtestes Börsenjahr seit der Finanzkrise 2008 in die Geschichte ein.

Der DAX schloss am letzten Handelstag (28. Dezember) bei lediglich 10.559 Punkten, ein Minus von 18 Prozent auf Jahressicht. Am Vortag wurde mit 10.279 Punkten der tiefste Stand seit zwei Jahren verzeichnet. Der Dow Jones verlor zwar im vergangenen Jahr „nur“ 5,6 Prozent, doch auch hier stand zuletzt 2008 ein solches Minus zu Buche.

2019 hat hingegen nach Meinung vieler Analysten durchaus gute Chancen auf eine positive Entwicklung. Der Konjunkturzyklus ist zwar in eine späte Phase

eingetreten, doch verschiedene Faktoren sprechen noch immer für Aktien: die nach wie vor robuste US-Konjunktur etwa, das weltweit anhaltend geringe Zinsniveau, der niedrige Ölpreis und die neuesten konjunkturstützenden Maßnahmen der chinesischen Regierung.

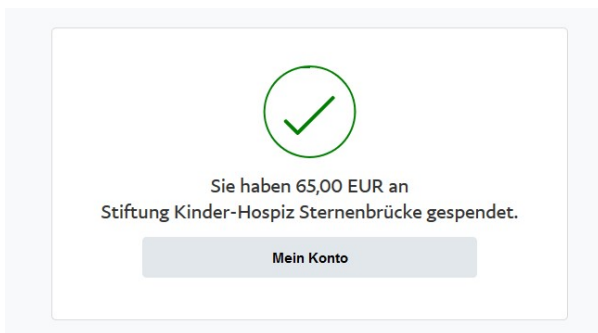
Der Kreditversicherer Euler Hermes erwartet ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,6 Prozent. In Deutschland dürfte die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse auf über 45 Millionen klettern, ein neuer Rekord. Als Hauptrisikofaktoren werden die unberechenbare US-Handelspolitik, der Ende März anstehende Brexit und die italienische Schuldenpolitik gesehen.

Aus diesem Grund gern über die [indexbasierenden Fonds ETF](#) informieren und langfristig an der Weltwirtschaft beteiligt sein!



13 neue Einträge im Gästebuch und 10 Bewertungen bei Proven Expert

Herzlichen Dank für das Feedback zu meiner Tätigkeit. Ich versuche jeden Tag meinen Mandanten einen Mehrwert zu bieten. Wie versprochen, habe ich der Sternebrücke eine zusätzliche Spende zukommen lassen.



[Die Aktion werde ich in diesem Jahr beibehalten und damit aus jeder neuen Bewertung ein Spende tätigen.](#)

Die Sternenbrücke ist ein Hospiz für Kinder in Hamburg. Die Mitarbeiter und Bewohner sind auf Spenden angewiesen, um die Lebensqualität für die verbleibende Lebenszeit zu verbessern.

[Weitere Informationen zu der Sternenbrücke finden Sie hier.](#)

Besuchen Sie die Homepage von Mein Finanzspezialist!



*Copyright © *2018* *Wirtschaftsberatung Sika*, All rights reserved.*

Sie erhalten diese Mail, weil Sie sich entweder im Newsletter eingetragen haben oder als bestehender Mandant in den Newsletter aufgenommen wurden

Our mailing address is:

Wirtschaftsberatung Sika

Lüner Weg 32a

Lüneburg 21337

Germany

[Add us to your address book](#)

Want to change how you receive these emails?
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

